



**Neu erschienen:
„nah & fern“ Ausgabe 41**

Migration und Gesundheit

Karlsruhe, 27. April 2009. Die Wechselwirkungen zwischen Sprache, Kommunikation und Kultur spielen in der Medizin und im Gesundheitssystem eine immer größere Rolle. nah & fern berichtet in Ausgabe 41 über kulturell geprägte Gesundheits- und Krankheitsvorstellungen, über die Gesundheitsversorgung von Migrantinnen und Migranten sowie über den Stand der transkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen. Ausgabe 41 ist ab sofort für 6 Euro (zzgl. Versandkosten) erhältlich.

Die Beiträge des Themenschwerpunkts:

- Interview mit Meryam Schouler-Ocak: Macht Benachteiligung krank?
- Birsen Kahraman: Kulturelle Pathologisierung und Machtdifferenz. Aspekte einer kultursensiblen Therapiebeziehung
- Stefan Gaitanides: Konfliktlösung durch reflexive interkulturelle Kompetenz. Ein Anforderungsprofil und ein Leitfaden
- Interview mit Ramazan Salman: „Jeder Mensch hat das Recht, verstanden zu werden“
- Bärbel Reuter / Gaby Voigt: Wie Pinar krank wurde. Krankheit als soziokulturelles Konstrukt
- Ein Gespräch in der Pflegedirektion des Städtischen Klinikums Karlsruhe: „Ängste besser verstehen lernen“
- Georgia M. / Bernd S.: Griechisch-deutscher Abschied. Ein Zwiegespräch
- Transkulturelles Gesundheitswesen: Buchtipps und Links

nah & fern

Das Kulturmagazin „nah & fern“ berichtet über Migration, Partizipation sowie benachbarte Themen in Politik, Arbeitswelt, Gesellschaft und Kultur. Zentral ist dabei die Frage, ob und inwiefern Migrantinnen und Migranten gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben in Deutschland und anderen Ländern teilhaben können. „nah & fern“ bietet Analysen, Interviews, Meinungsbeiträge, Erfahrungsberichte und literarische Texte; außerdem gibt es in jedem Heft einen Serviceteil mit nachahmenswerten Projekten, Ideen und Kampagnen sowie Buch- und Veranstaltungstipps. Weitere Informationen sind im Internet unter www.nahundfern.info erhältlich.

**nah & fern. Das Kulturmagazin für Migration und Partizipation.
60 S., geh., zahl. Abb., von Loeper Literaturverlag Karlsruhe, € 6,00
ISBN: 978-3-86059-541-1, ISSN: 1863-4869**

**Presse-
Information**

Abdruck kostenlos gestattet. Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen und Bildmaterial. Belegexemplar erbeten an:

**von Loeper
Literaturverlag**

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Daimlerstr. 23b
D-76185 Karlsruhe

Fon: 0721/464729-200
Fax: 0721/464729-099
E-Mail:
info@vonLoeper.de
Internet:
www.vonLoeper.de